

## Spezielle Selektionsmaske für Scripts

Nur Selektionskriterien für die erste Tabelle eines Scripts können auf der Standard-Selektionsmaske definiert werden. Das ist für einfache Scripts akzeptabel, ist aber schlecht für aufwendigere Scripts, denn auf die inneren Selektions- bzw. Filterkriterien kann nicht zugegriffen werden.

Zum Glück kann für jedes Script eine **spezielle Selektionsmaske** definiert werden. Die Maske besteht aus mehreren Blöcken mit Select-Options, ein Block für jede Selektions- bzw. Filteroperation des Scripts. Es können maximal **40** solche Blöcke definiert werden, das ist mehr als normal benötigt wird.

Die Anwendungslogik ist sehr einfach: **Ist eine Script-Operation durch einen Block auf der Selektionsmaske vertreten, so werden alle relevanten Kriterien der Maske entnommen. Ansonsten gelten die Kriterien aus dem Script.**

**ANMERKUNG:** Es macht nicht immer Sinn, eine bestimmte Operation nach außen verfügbar zu machen. Manche Operationen sollten für den Endanwender außer Reichweite sein, sonst wird das Script **nicht richtig funktionieren**. Der erste Block (Selektion der ersten Tabelle) ist normalerweise unkritisch. Andere Operationen, wie Filter und Joins, können für das Script so wichtig sein, dass auch eine so kleine Änderung der Werte die gesamte Logik des Scripts in Gefahr bringt.

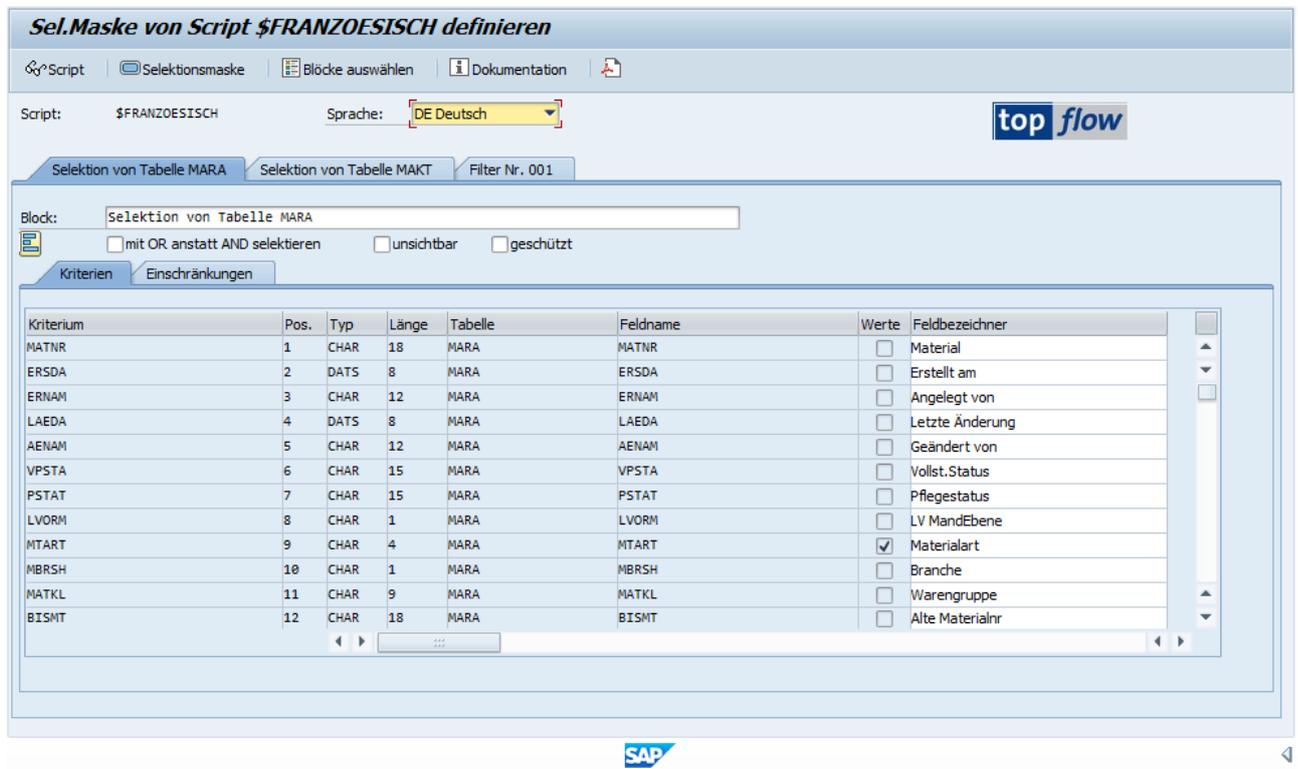
Die resultierende Selektionsmaske kann **zwei verschiedene Formen** annehmen, je nachdem, wie viele Blöcke und Select-Options definiert wurden. Wenn die Anzahl der Blöcke eine bestimmte Grenze **nicht überschreitet**, besteht die Selektionsmaske aus einer **vertikalen Reihe von Blöcken**. Andernfalls besteht sie aus einer **horizontalen Reihe von Registerkarten**, wobei jede Registerkarte einen Block darstellt. Letztere Form wird auch verwendet, wenn die Anzahl der Select-Options oder der Selectionsparameter pro Block bestimmte Grenzwerte überschreitet. Diese Einschränkungen sind unten aufgeführt:

	Nur Select-Options	Sel-Opts + Sel.Params
Anzahl Blöcke	12	8

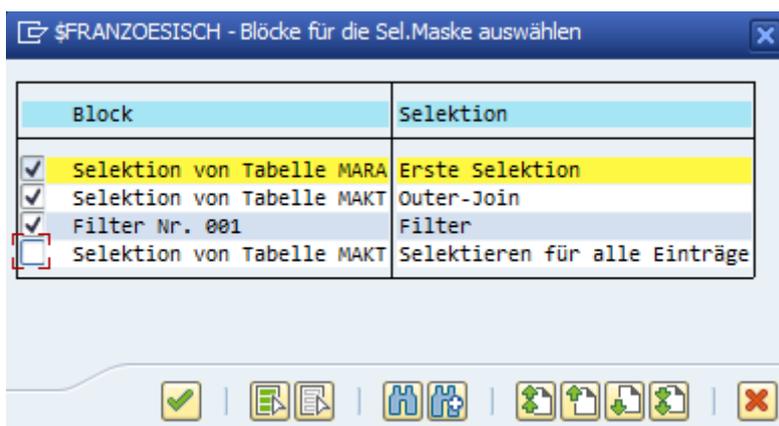
	Max. Select-Options	Max. Selectionsparameter
Erster Block	40	16
Andere Blöcke	10	4

Werden die oben genannten Grenzwerte überschritten, nimmt die Selektionsmaske **automatisch** die Form mit Registerkarten an (höchstens **40**). Jede Registerkarte kann bis zu **60** Selectionsparameter und bis zu **200** Select-Options enthalten.

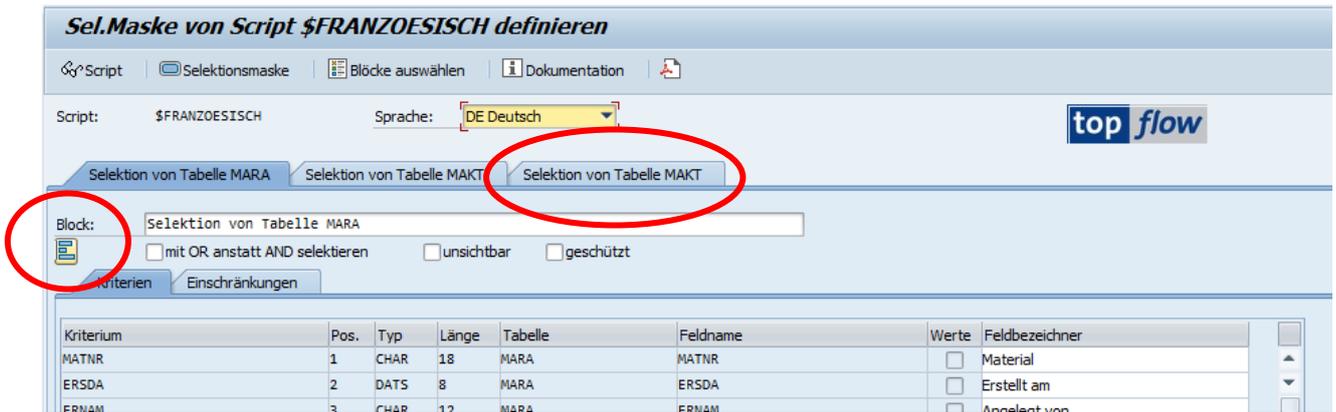
Um die spezielle Selektionsmaske für ein Script zu definieren, rufen Sie den Script-Katalog auf und drücken Sie dann auf , nachdem Sie das Script selektiert haben. Eine Dialogmaske wie folgende wird erscheinen:



Jeder Reiter repräsentiert einen Block auf der Selektionsmaske. Betätigen Sie die  'Blöcke auswählen' Schaltfläche, um die Blöcke für die Selektionsmaske auszuwählen:



In diesem Beispiel lassen wir den Filter weg, der für die Script-Logik von essentieller Bedeutung ist, und wählen stattdessen die zweite MAKT-Selektion aus:



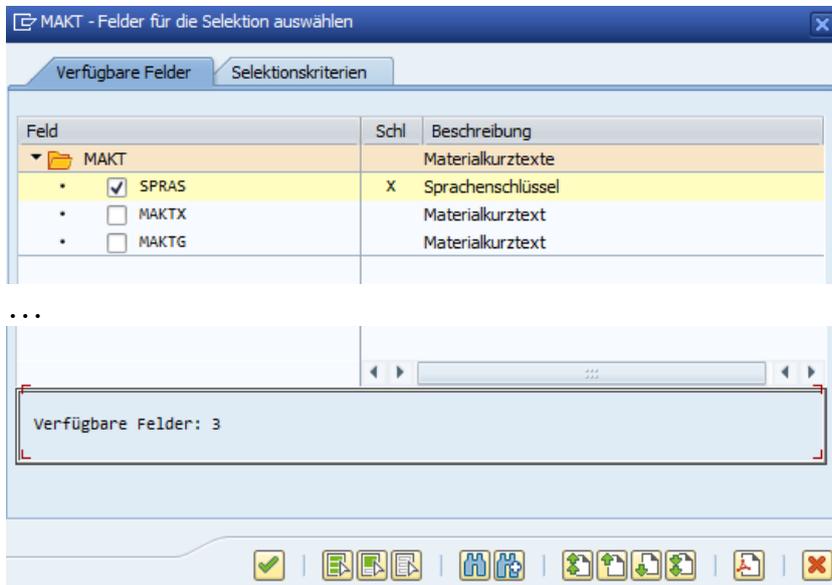
**Sel.Maske von Script \$FRANZOESISCH definieren**

Script: \$FRANZOESISCH Sprache: DE Deutsch

Block: Selektion von Tabelle MARA

Kriterium	Pos.	Typ	Länge	Tabelle	Feldname	Werte	Feldbezeichner
MATNR	1	CHAR	18	MARA	MATNR	<input type="checkbox"/>	Material
ERSDA	2	DATS	8	MARA	ERSDA	<input type="checkbox"/>	Erstellt am
ERNAM	3	CHAR	12	MARA	ERNAM	<input type="checkbox"/>	Annektant von

Durch Betätigung von  können die Kriterien ausgewählt werden, die auf dem Block erscheinen werden (Das Bild unten bezieht sich auf den zweiten Block):



MAKT - Felder für die Selektion auswählen

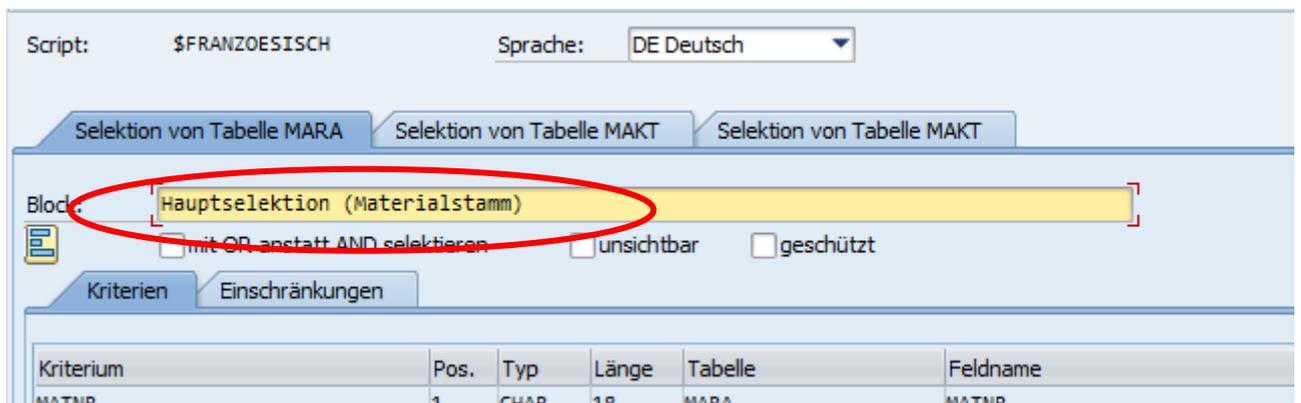
Verfügbare Felder Selektionskriterien

Feld	Schl	Beschreibung
MAKT		Materialkurztexte
<input checked="" type="checkbox"/> SPRAS	X	Sprachenschlüssel
<input type="checkbox"/> MAKTX		Materialkurztext
<input type="checkbox"/> MAKTG		Materialkurztext

Verfügbare Felder: 3

Kriterien mit Selektionswerten sind **farblich hervorgehoben**.

Als nächstes können die Überschriften der Blöcke angepasst werden, damit sie für die Endanwender verständlicher sind:



Script: \$FRANZOESISCH Sprache: DE Deutsch

Block: Hauptselektion (Materialstamm)

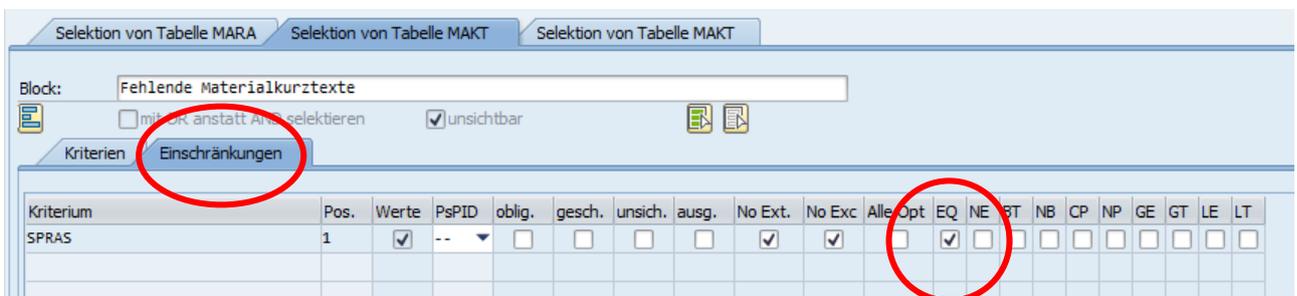
Kriterium	Pos.	Typ	Länge	Tabelle	Feldname
MATNR	1	CHAR	18	MARA	MATNR

Darüber hinaus kann die Bezeichnung für einzelne Kriterien umdefiniert werden:



Kriterium	Pos.	Typ	Länge	Tabelle	Feldname	Werte	Feldbezeichner
SPRAS	1	LANG	1	MAKT	SPRAS	fehlt	fehltende Sprache

Es kann auch Sinn machen, einzelne Kriterien einzuschränken – in diesem Beispiel die fehlende Sprache, die nur als Einzelwert angegeben werden sollte:



Kriterium	Pos.	Werte	PsPID	oblig.	gesch.	unsich.	ausg.	No Ext.	No Exc.	Alle Opt	EQ	NE	BT	NB	CP	NP	GE	GT	LE	LT	
SPRAS	1	<input checked="" type="checkbox"/>	--	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									

Nach all diesen Änderungen an der Definition der speziellen Selektionsmaske, wäre es interessant, das Resultat zu betrachten, d.h. die Selektionsmaske selbst.

Ein Klick auf  genügt:



**Simulation von Sel.Maske von Script \$FRANZOESISCH**

OK |  | Dynamische Zuordnungen

Script aktiv

Maximale Trefferzahl:  (für die erste Tabelle des Scripts)

Breite der Ausgabeliste:

**Hauptselektion (Materialstamm)**

mit OR anstatt AND selektieren

Material	<input type="text" value="s"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	MATNR
Erstellt am	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>	ERSDA
Angelegt von	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>	ERNAM
Letzte Änderung	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>	LAEDA
Geändert von	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>	AENAM
Materialart	VERP	bis	<input type="text"/>	MTART

**Fehlende Materialkurztexzte**

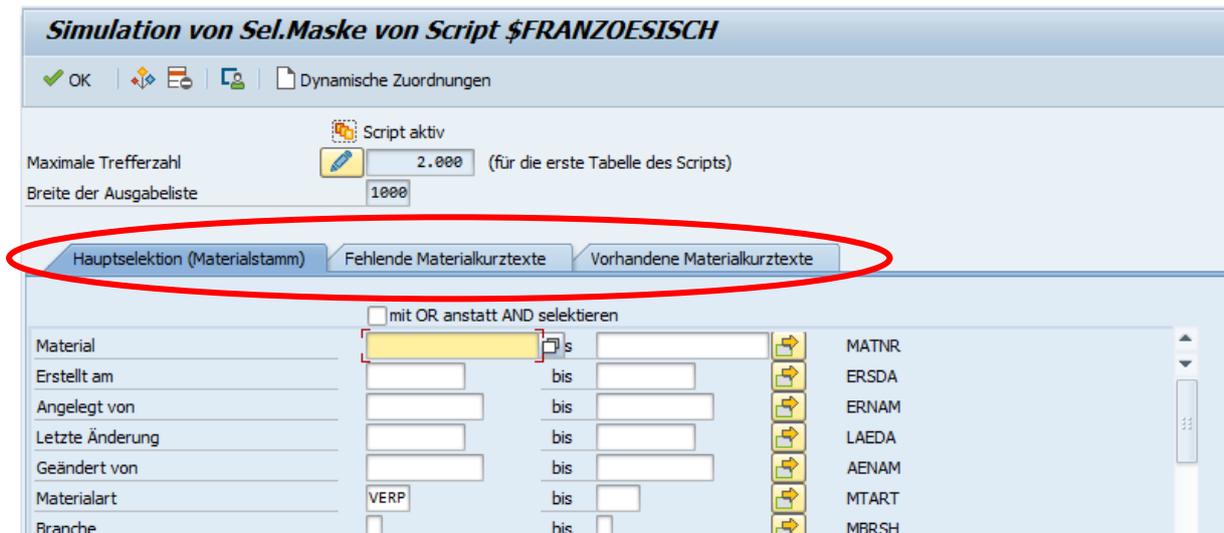
fehltende Sprache:  SPRAS

**Vorhandene Materialkurztexzte**

Sprache(n):  bis   SPRAS

Diese Simulation gibt eine Vorstellung davon, wie die echte Selektionsmaske aussehen wird. Sie kann auch dazu verwendet werden, um beliebige Selektionswerte einzugeben oder zu ändern. Beispielsweise könnte die Materialart von “VERP” auf “HAWA” geändert werden.

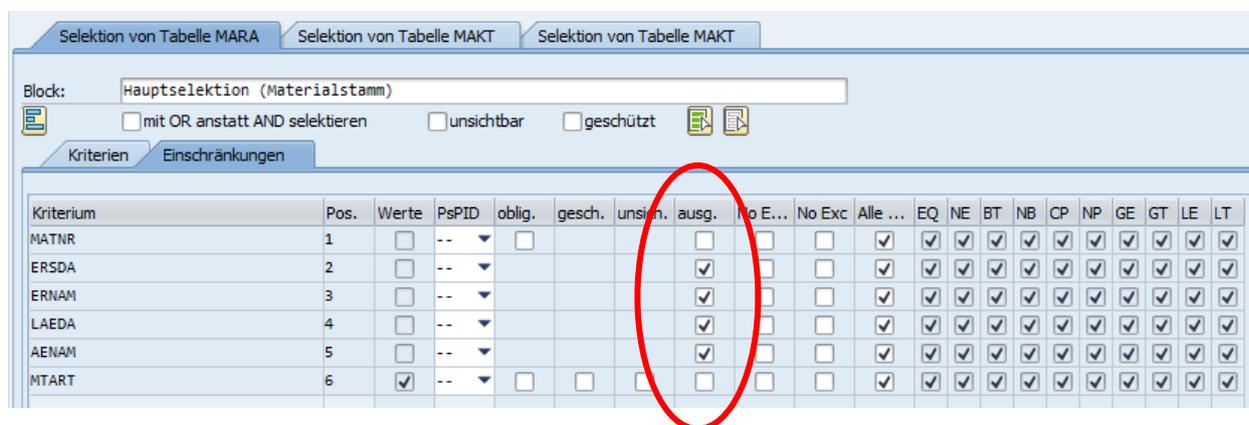
Falls wir **mehr als 40** Selektionskriterien für den ersten Block auswählen würden, würde die resultierende Selektionsmaske **automatisch** die Form **mit Registerkarten** annehmen:



## Ausgeblendete Kriterien

Manchmal sind scheinbar zu viele Kriterien auf einem Block. Einerseits könnten diese Kriterien für die Anwender nützlich sein, andererseits wäre es besser, wenn sie verschwinden würden, um die Selektionsmaske zu entlasten.

Dieser Konflikt kann auf einfache Weise gelöst werden, indem einige Kriterien als “ausgeblendet” gekennzeichnet werden:



Die resultierende Selektionsmaske sieht daraufhin wie folgt aus:

**Simulation von Sel.Maske von Script \$FRANZOESISCH**

OK         Dynamische Zuordnungen

Script aktiv  
 Maximale Trefferzahl  (für die erste Tabelle des Scripts)  
 Breite der Ausgabeliste

Hauptselektion (Materialstamm)

mit OR anstatt AND selektieren  
  Material  s    
 Materialart  VERP bis

Fehlende Materialkurztexzte

fehlende Sprache

Vorhandene Materialkurztexzte

Sprache(n)

Die ausgeblendeten Kriterien erscheinen nur, wenn  auf dem entsprechenden Block betätigt wird, oder , um sämtliche Blöcke auf einmal zu expandieren. Dies ist eine saubere Art, eine gewisse Ordnung auf die Selektionsmaske zu bringen, indem die Kriterien in “wichtig” und “weniger wichtig” getrennt werden. Obligatorische Kriterien können nicht ausgeblendet werden.

Übrigens: Erweitert durch die spezielle Selektionsmaske ist das Script nicht mehr auf Französisch begrenzt, sondern kann für jede Sprache eingesetzt werden. Folglich sollte der Name von \$FRANZOESISCH auf z.B. \$FEHLENDE\_TEXTE umgeändert werden.

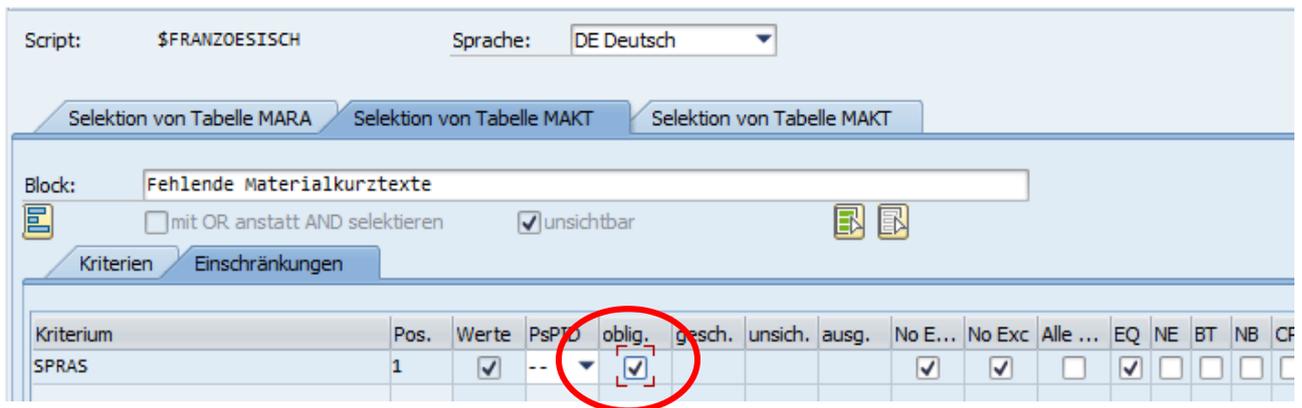
## Geschützte Kriterien

Es kann manchmal Sinn machen, ein bestimmtes Kriterium als “**geschützt**” zu kennzeichnen, damit es auf der Selektionsmaske nicht überschrieben werden kann. Das ist der Fall, wenn ein Filter- bzw. Selektionskriterium für das Script sehr wichtig ist und sollte auf keinem Fall geändert werden. Man möchte trotzdem den Anwender informieren, dass dieses Kriterium verwendet wird.

Typisches Beispiel ist das Feld **STKO-STLTY** (Stücklistentyp) wenn Materialstücklisten gelesen werden. Ein ‘E’ anstatt ‘M’ würde bedeuten, dass Equipment- anstatt Materialstücklisten selektiert würden, sicherlich nicht was man im Sinne hatte, als das Script erstellt wurde.

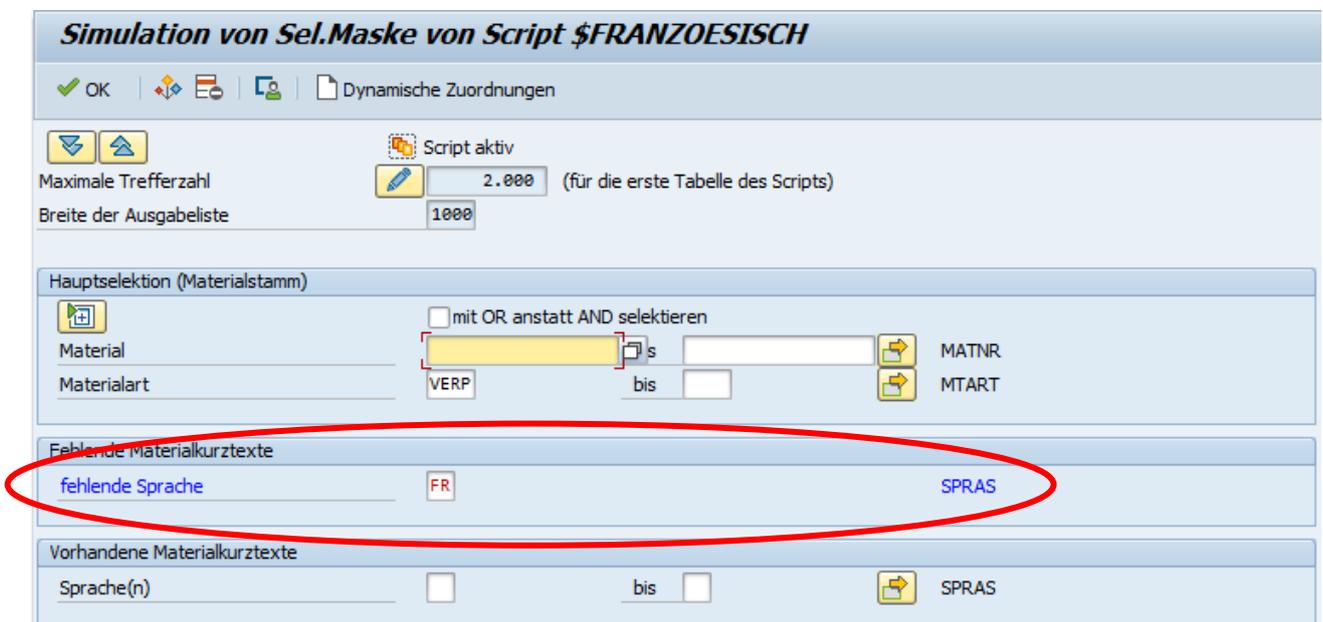
## Obligatorische Kriterien

Ab und zu gibt es Selektions- oder Filterkriterien, die einen Wert benötigen, damit das Script sinnvolle Ergebnisse liefern kann. In unserem Beispiel ist die “fehlende Sprache” ein solches Kriterium. Wird keine Sprache angegeben, so funktioniert das Script nicht richtig. In solchen Fällen sollte das Kriterium als “**obligatorisch**” gekennzeichnet werden:



Kriterium	Pos.	Werte	PsPT	oblig.	gesch.	unsich.	ausg.	No E...	No Exc	Alle ...	EQ	NE	BT	NB	CF
SPRAS	1	✓	--	✓				✓	✓		✓				

Auf der Selektionsmaske erscheint sie dann **hervorgehoben**:



**Simulation von Sel.Maske von Script \$FRANZOESISCH**

OK |  | Dynamische Zuordnungen

Script aktiv

Maximale Trefferzahl: 2.000 (für die erste Tabelle des Scripts)

Breite der Ausgabeliste: 1000

Hauptselektion (Materialstamm)

Material:  s  MATNR

Materialart: VERP bis  MTART

Fehlende Materialkurztexte

fehlende Sprache: FR SPRAS

Vorhandene Materialkurztexte

Sprache(n):  bis  SPRAS

Falls dieses Kriterium beim Ausführen des Scripts leer gelassen wird, gibt das Programm folgende Fehlermeldung aus:

 Bitte alle Mußfelder ausfüllen !

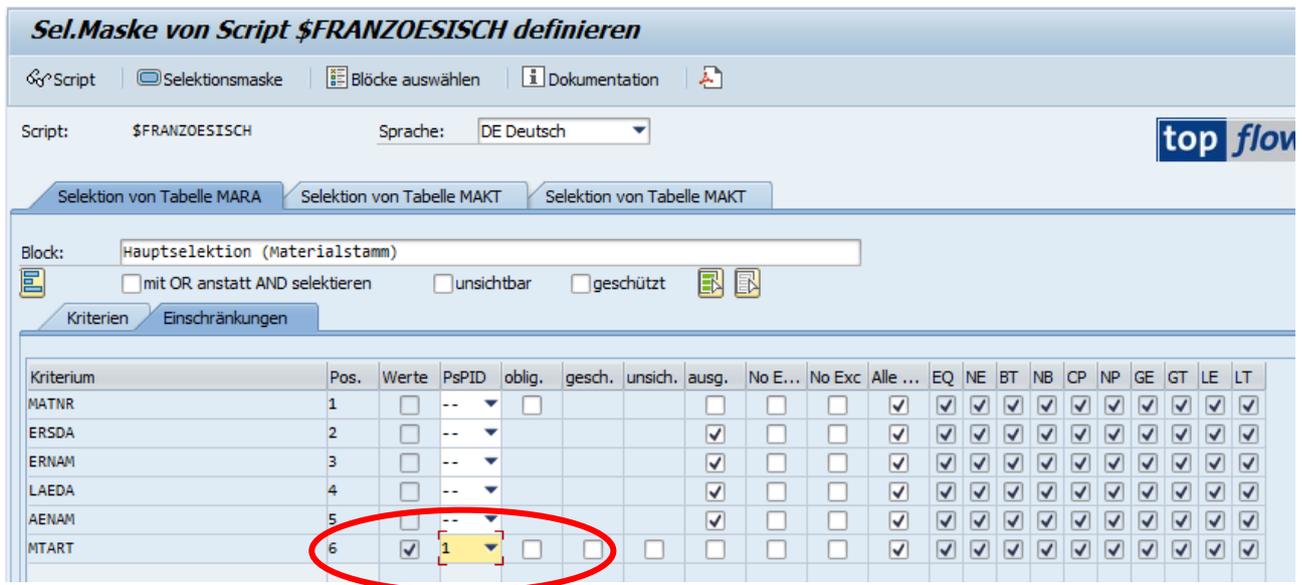
## Unsichtbare Kriterien

Das Attribut “**unsichtbar**” ist notwendig, falls Sie ein gewisses Kriterium von der Selektionsmaske entfernen wollen, und doch seine Werte berücksichtigen möchten. Anstatt das Kriterium STKO-STLTY als “**geschützt**” zu kennzeichnen, könnten Sie es als “**unsichtbar**” markieren. Warum es nicht einfach aus der Liste der Felder deselektieren? Tun Sie das, und das Kriterium wird vollständig ignoriert, d.h. der Wert “**M**” wird ebenfalls ignoriert. Das würde das gesamte Script in Frage stellen. Oder den ganzen Block deselektieren. Damit würde der Wert direkt dem Script entnommen werden, dem Anwender stünden jedoch keine STKO-Felder auf der Selektionsmaske zur Verfügung. Wie man sieht, ist die einzige praktikable Lösung das Kennzeichnen des Kriteriums als “**unsichtbar**”. Damit wird der Wert der Definition der Selektionsmaske entnommen, und trotzdem erscheint das Kriterium nicht auf der Maske.

Bitte achten Sie auf den Unterschied zwischen “**ausgeblendet**” und “**unsichtbar**”: ausgeblendet kann jederzeit sichtbar gemacht werden, unsichtbar ist und bleibt so.

## Pseudo-Set/Get-Parameter

Für bestimmte Selektionskriterien kann ein **Pseudo-Set/Get-Parameter** wie im folgenden Bild zugewiesen werden:



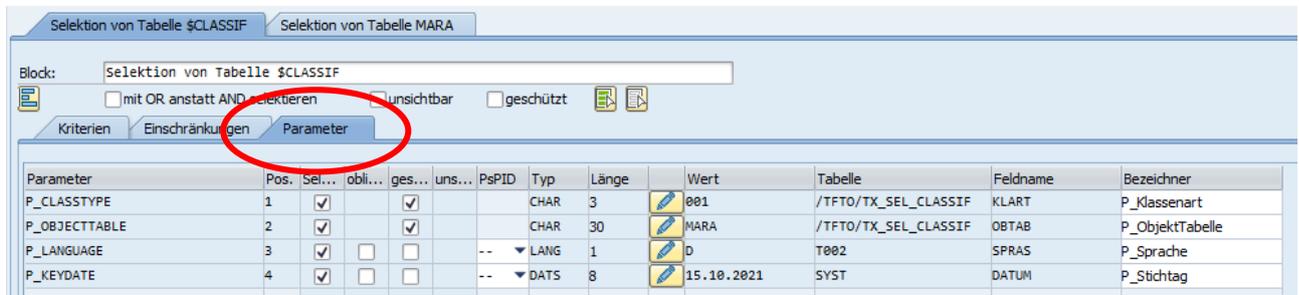
The screenshot shows the configuration for the selection mask of script \$FRANZOESISCH. The 'Kriterien' tab is selected, and the 'Einschränkungen' sub-tab is active. The table below lists the criteria and their properties:

Kriterium	Pos.	Werte	PsPID	oblig.	gesch.	unsich.	ausg.	No E...	No Exc	Alle ...	EQ	NE	BT	NB	CP	NP	GE	GT	LE	LT
MATNR	1	<input type="checkbox"/>	--	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>										
ERSDA	2	<input type="checkbox"/>	--				<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>										
ERNAM	3	<input type="checkbox"/>	--				<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>										
LAEDA	4	<input type="checkbox"/>	--				<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>										
AENAM	5	<input type="checkbox"/>	--				<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>										
MTART	6	<input checked="" type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>										

Dieses Feature ist nützlich, wenn ein Sprung zu diesem Script in einem anderen Script definiert werden sollte. Es ermöglicht die Übergabe von Kontextwerten an das Zielscript. Mehr Informationen zu Pseudo-Set/Get-Parametern finden Sie unter [Sprünge mit Pseudo-Set/Get-Parametern](#).

## Blöcke mit Selektionsparametern

Es gibt Pseudo-Tabellen und CDS-Views mit Selektionsparametern. In diesem Fall gibt es einen dritten Reiter mit dem Titel “**Parameter**” auf der Definitionsmaske:

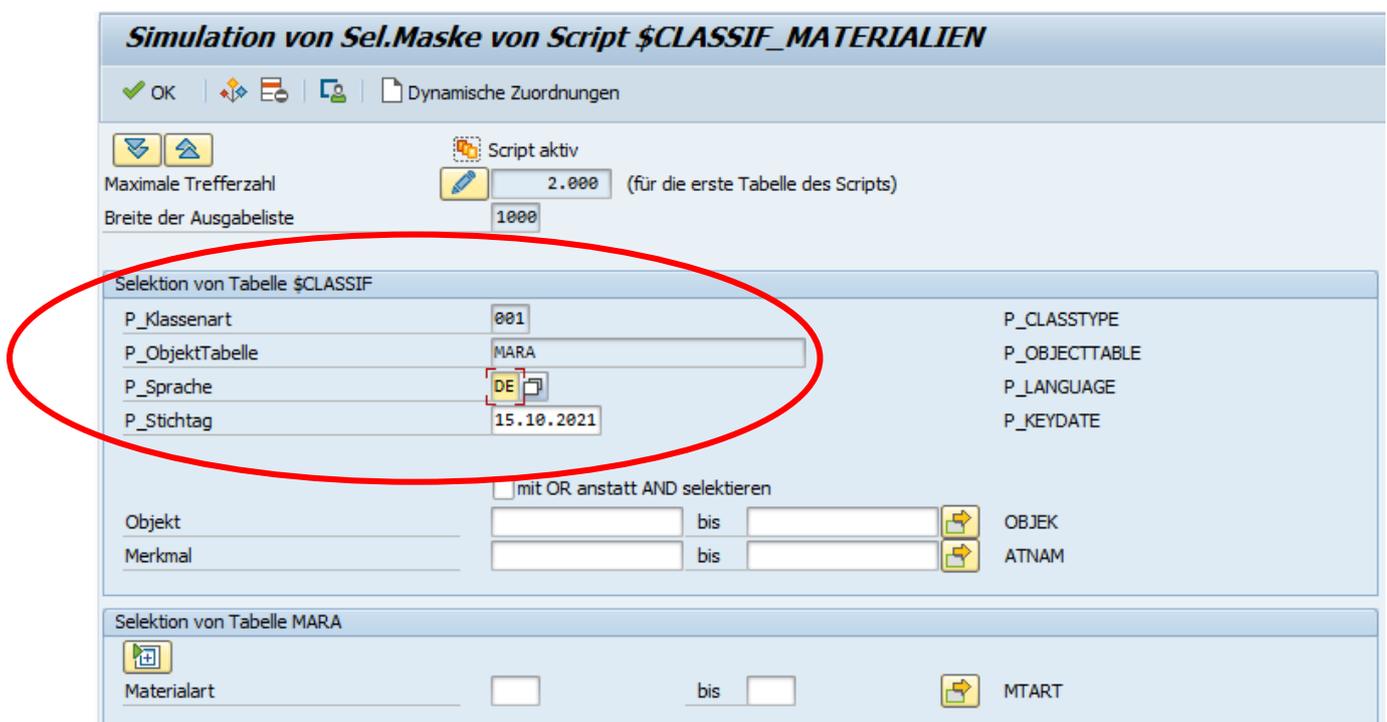


Parameter	Pos.	Sel...	obli...	ges...	uns...	PsPID	Typ	Länge	Wert	Tabelle	Feldname	Bezeichner
P_CLASSTYPE	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		CHAR	3	001	/TFTO/TX_SEL_CLASSIF	KLART	P_Klassenart
P_OBJECTTABLE	2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		CHAR	30	MARA	/TFTO/TX_SEL_CLASSIF	OBJTAB	P_ObjektTabelle
P_LANGUAGE	3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	--	LANG	1	D	T002	SPRAS	P_Sprache
P_KEYDATE	4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	--	DATS	8	15.10.2021	SYST	DATUM	P_Stichtag

Das wichtigste Attribut eines Selektionsparameters ist “**Sel.Maske**”. Nur die so markierten Parameter sind auf der Selektionsmaske **sichtbar**. Die verbleibenden werden **ignoriert**, es sei denn, sie sind als “**unsichtbar**” gekennzeichnet – in diesem Fall kann ihnen ein Wert zugewiesen werden, der zur Laufzeit an das Script übergeben wird.

Selektionsparameter können ebenso wie Selektionskriterien als “**geschützt**” oder “**obligatorisch**” gekennzeichnet werden. Im obigen Beispiel werden die ersten beiden Selektionsparameter auf “**geschützt**” gesetzt, denn das Script befasst sich ausschließlich mit der Klassifizierung von Materialien.

Die obige Definition würde zu folgender Selektionsmaske führen:



**Simulation von Sel.Maske von Script \$CLASSIF\_MATERIALIEN**

OK |  | Dynamische Zuordnungen

 Script aktiv

Maximale Trefferzahl  (für die erste Tabelle des Scripts)

Breite der Ausgabeliste

**Selektion von Tabelle \$CLASSIF**

P_Klassenart	<input type="text" value="001"/>	P_CLASSTYPE
P_ObjektTabelle	<input type="text" value="MARA"/>	P_OBJECTTABLE
P_Sprache	<input type="text" value="DE"/>	P_LANGUAGE
P_Stichtag	<input type="text" value="15.10.2021"/>	P_KEYDATE

mit OR anstatt AND selektieren

Objekt  bis   OBJEK

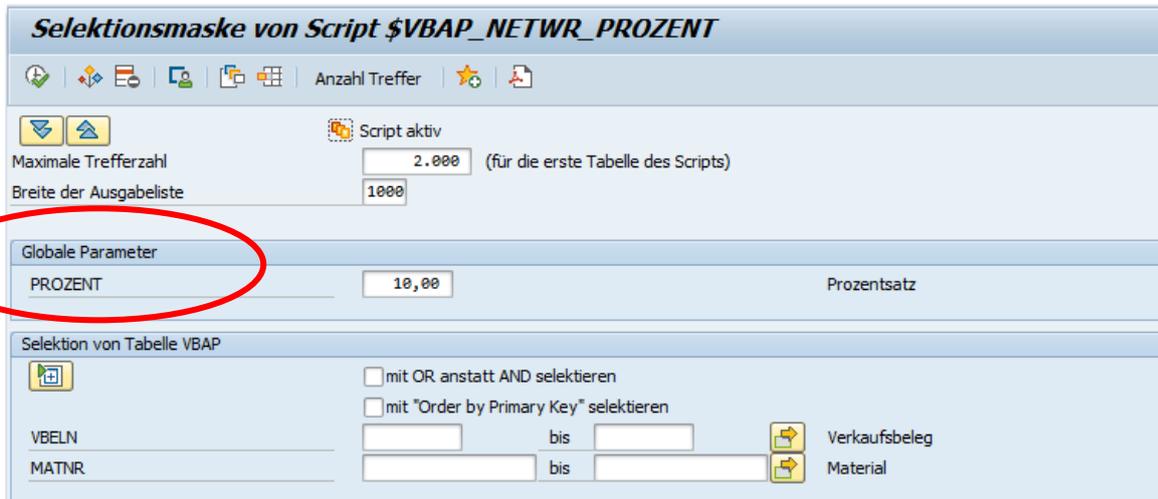
Merkmal  bis   ATNAM

**Selektion von Tabelle MARA**

 Materialart  bis   MTART

## Globale Parameter

Falls für ein bestimmtes Script globale Parameter definiert wurden, können diese auch auf der speziellen Selektionsmaske angezeigt werden. Sie werden **immer** auf dem **ersten Block** platziert, wie im folgenden Beispiel zu sehen:



**Selektionsmaske von Script \$VBAP\_NETWR\_PROZENT**

Anzahl Treffer

Script aktiv

Maximale Trefferzahl: 2.000 (für die erste Tabelle des Scripts)

Breite der Ausgabeliste: 1000

**Globale Parameter**

PROZENT: 10,00 Prozentsatz

Selektion von Tabelle VBAP

mit OR anstatt AND selektieren

mit "Order by Primary Key" selektieren

VBELN bis [ ] Verfallsbeleg

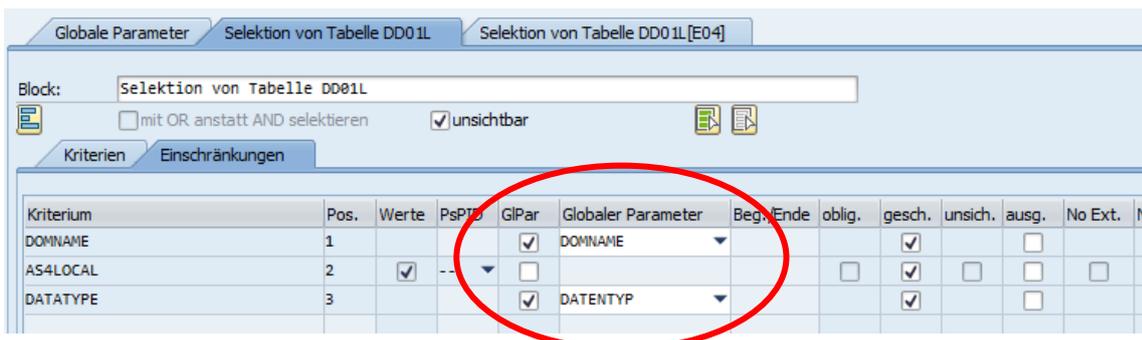
MATNR bis [ ] Material

In dem oben gezeigten Script wird der globale Parameter von der Selektionsmaske an eine Formel übergeben, wo er für einige Berechnungen verwendet wird.

Es gibt jedoch weitere Möglichkeiten, globale Parameter zu verwenden. Sie können z.B. **Select-Options zugeordnet werden**, die zu Selektions- bzw. Filterblöcken auf der speziellen Selektionsmaske gehören. Auf diese Weise können die Werte mehrerer Select-Options (oder Selektionsparameter) automatisch auf die gleichen Werte gesetzt werden.

Darüber hinaus kann ein globaler Parameter vom Typ "Zeitraum" verwendet werden, um die Selektion einer Tabelle zu **erleichtern**, deren Datensatzgültigkeit durch **zwei Felder** definiert ist, wie BEGDA und ENDDA der HR-Tabellen Paxxxx.

Die Zuordnung eines globalen Parameters zu einer Select-Option kann auf der Registerkarte "**Einschränkungen**" eines Selektions- oder Filterblocks erfolgen, wie in folgender Abbildung dargestellt:



Globale Parameter | Selektion von Tabelle DD01L | Selektion von Tabelle DD01L[E04]

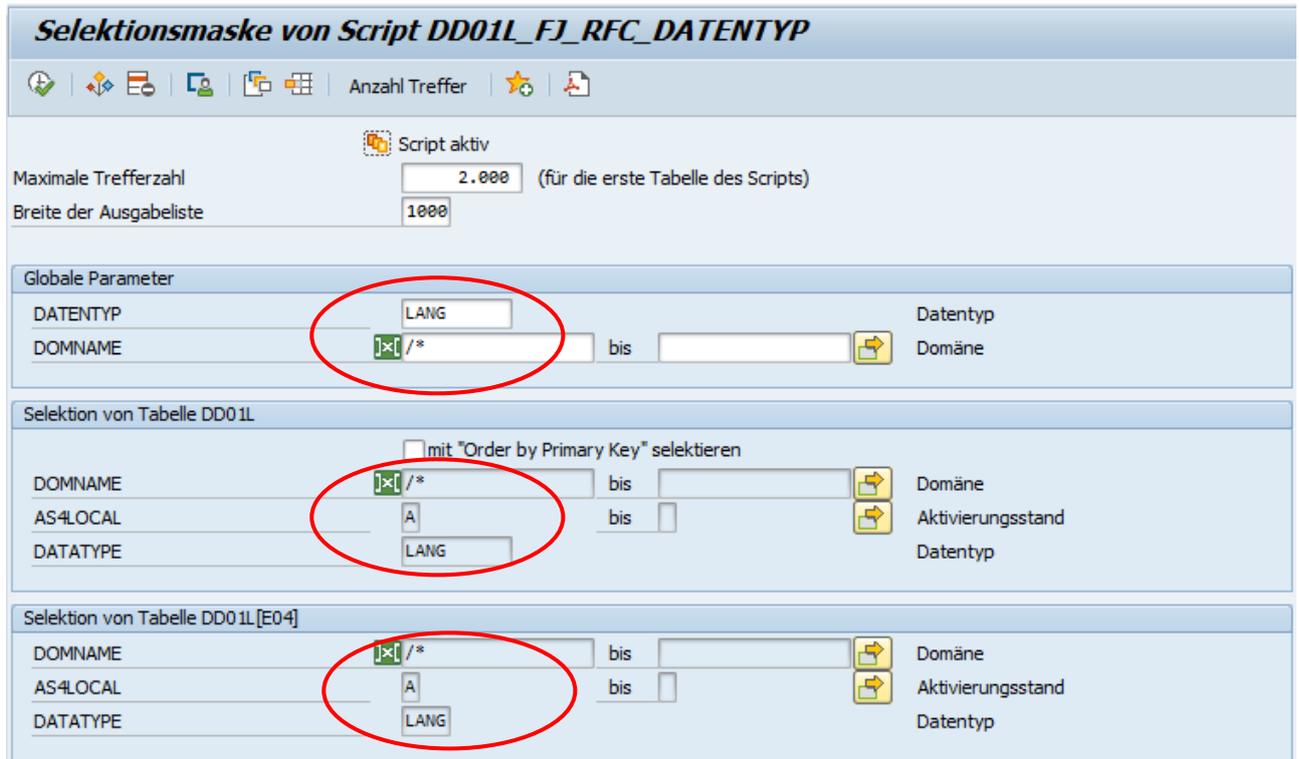
Block: Selektion von Tabelle DD01L

mit OR anstatt AND selektieren  unsichtbar

Kriterien | **Einschränkungen**

Kriterium	Pos.	Werte	PsP	GP	Globaler Parameter	Beg.	Ende	oblig.	gesch.	unsich.	ausg.	No Ext.	Nr
DOMNAME	1			<input checked="" type="checkbox"/>	DOMNAME				<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		
AS4LOCAL	2	<input checked="" type="checkbox"/>	--	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
DATATYPE	3			<input checked="" type="checkbox"/>	DATENTYP				<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Die resultierende Selektionsmaske könnte wie folgt aussehen:



**Selektionsmaske von Script DD01L\_FJ RFC\_DATENTYP**

Maximale Trefferzahl: 2.000 (für die erste Tabelle des Scripts)  
Breite der Ausgabeliste: 1000

Script aktiv

**Globale Parameter**

DATENTYP	LANG		Datentyp
DOMNAME	*/	bis	Domäne

**Selektion von Tabelle DD01L**

mit "Order by Primary Key" selektieren

DOMNAME	*/	bis	Domäne
AS4LOCAL	A	bis	Aktivierungsstand
DATATYPE	LANG		Datentyp

**Selektion von Tabelle DD01L[E04]**

DOMNAME	*/	bis	Domäne
AS4LOCAL	A	bis	Aktivierungsstand
DATATYPE	LANG		Datentyp

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [Globale Parameter](#).

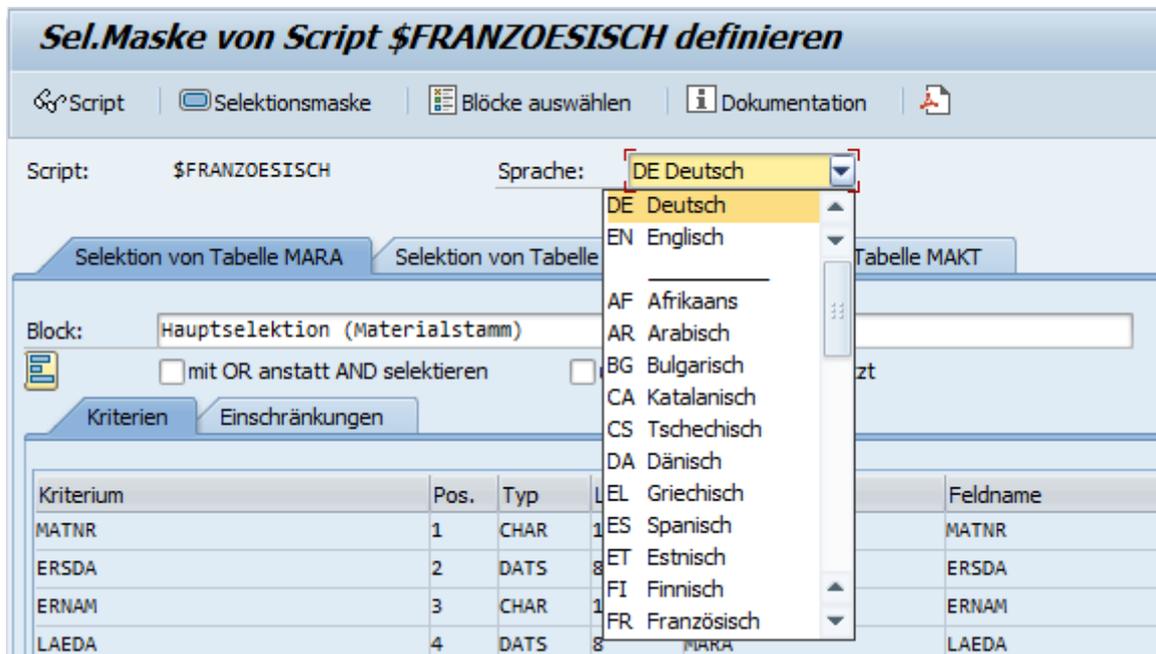
## Dynamische Zuordnungen

Mithilfe dynamischer Zuordnungen ist es möglich, **dynamische Variablen** (wie z.B. Datumsvariablen) zu einzelnen Select-Options oder Selektionsparametern der speziellen Selektionsmaske zuzuordnen. Die resultierenden dynamischen Werte werden bei jeder Ausführung eines Scripts neu berechnet, so dass eine manuelle Anpassung der Werte nicht erforderlich ist.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [Dynamische Zuordnungen](#).

## Mehrere Sprachen

Sie können die Bezeichnungen der Blöcke und Kriterien in mehreren Sprachen erfassen. Sie brauchen nur die Sprache in der Dropdown-Liste auszuwählen:



## Sichern der Definition der Selektionsmaske

Drücken Sie auf , um die Definition zu sichern. Danach wird der Script-Katalog anzeigen, dass das Script eine spezielle Selektionsmaske aufweist (**Sp.S**):

Anzahl SE16XXL Scripts selektiert: 1

Script	Glo	Sp.S	Par	Doku	Sprg	Üb&T	RFCs	Priv	Benutzer	Erste Tab.	Kurztext	Angel.von
\$FRANZOESISCH	•	•								MARA	Fehlende französische Texte finden	TOPFLOW